

Archäologen des [Museum of London Archaeology \(MOLA\)](#) haben direkt am Ufer der Themse ein römisches Mosaik freigelegt. Wie die BBC berichtet, handelt es sich um den flächenmäßig größten Fund dieser Art, den es seit über 50 Jahren in der englischen Hauptstadt gab.



Alle Fotos: Museum of London Archaeology (MOLA)

Datiert wurde das Mosaik inzwischen auf das späte 2./frühe 3. Jahrhundert nach Christus. Der Fundort in Southwark am Nordufer der Themse lag früher am Rande von Londinium, wie London in der römischen Epoche bzw. als Hauptstadt der Provinz Britannien genannt wurde.

Ein MOLA-Sprecher teilte mit, dass der Raum, in dem sich das Mosaik befand, vor allem

zum Speisen genutzt wurde. Vermutlich habe es sich bei dem Gebäude um eine Art Motel der gehobenen Art gehandelt – beispielsweise für Kuriere und hohe Abgesandte, die von und nach London reisten.



Optisch und handwerklich wird das mit geometrischen Mustern und kunstvollen Motiven versehene Mosaik von den Experten als bislang einzigartig angesehen. Jedenfalls für den Standort London, was die Projektleitung von MOLA in einem Statement unterstrich:

„Das ist ein Unikat in London. Es war ein Privileg, auf einem Gelände zu arbeiten, auf dem römische Architekturkunst weitgehend unberührt von späteren Bauaktivitäten geblieben ist.“ Alle Beteiligten seien sehr aufgeregt gewesen, als erste Spuren des Mosaiks im Erdreich auftauchten, teilte das MOLA mit.



Ein Experte für römische Mosaik ordnete das Muster inzwischen der sogenannten „Acanthus-Gruppe“ zu. Hierbei handelte es sich laut [BBC](#) um Mosaik-Handwerker, die zur Römerzeit in London arbeiteten und dort ihren eigenen Stil entwickelten und pflegten.

Auf dem Gelände nahe der Themse finden nun weitere Ausgrabungen statt. Anhand der bislang gefundenen Artefakte wird davon ausgegangen, dass es sich ehemals um einen sehr großen Baukomplex gehandelt haben dürfte.



Die Ausgrabungen sind Teil eines Städtebauprojektes mit Namen [Liberty of Southwark](#), durch das im Zentrum Londons neue Wohnungen, Geschäftsräume und Restaurants entstehen werden. Noch nicht geklärt ist hingegen, wann das Mosaik öffentlich zu sehen sein soll.

Es wird berichtet, dass sich nun zunächst ein Team von Restauratoren an Ort und Stelle mit dem Mosaik befasst, bis es an einen anderen Ort transportiert und dort final konserviert werden kann. Londons spannender Boden, kann man da nur sagen.

Unser QUIZ zum Thema ENGLAND

[Wie gut kennen Sie England?](#)